



Evangelisch

in Amberg — Paulaner



4/2020

Oktober/November

Inhalt

Gruß aus dem Pfarramt	3
Dringend gesucht!	4
Diakonieverein	6
Andreas-Hügel-Haus.....	8
Martin-Schalling-Haus.....	10
Gottesdienste im Klinikum und in Seniorenheimen	12
Gottesdienste und Andachten	14
Gruppen und Kreise	17
Kirchenmusik – Chöre	18
„Du hast es in der Hand!“ – Eine Buchempfehlung	19
Kirchenmusik	20
Diakonin Veronika Fleps.....	22
Senioren.....	23
Freude und Leid in unserer Gemeinde	24
Jugend	26
Ansprechpartner/-innen	27

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paulanerkirche Amberg
IBAN: DE06 7529 0000 0200 0527 79

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paulanerkirche Amberg
IBAN: DE41 7525 0000 0240 1024 00

Impressum

„Evangelisch in Amberg – Paulaner“ – Ausgabe 3/2020
Herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Paulanerkirche Amberg
Redaktion und Layout: Susanne Herding, Matthias Weigart
Druck: Druckerei Forstner, Oberviechtach
Juni 2020. Auflage: 4.600
Der nächste Gemeindebrief (Ausgabe 4/2020) erscheint am 1. Oktober 2020.

Liebe Gemeinde,

es ist die Zeit, in der es wieder früher dunkel wird. Das Wetter ist nasskalt und manchmal kann sich das Triste und Graue der kommenden Wochen auch auf die Seele legen.

Es kommt der Herbst mit all seinem Wandel – mit all seinen Veränderungen, die bei vielen Menschen auch das Gemüt und die eigene Seelenverfassung ein wenig ruhiger stimmen. Ich kann mir gut vorstellen, dass es dieses Jahr sogar noch mehr der Fall sein wird. Denn die Umstände und auch manch Dunkles am Horizont dieser Tage können schon die Laune drücken oder Angst und Sorgen machen.

Jahreszeit, Umstände, Wandel, Herbst – all das vermag uns in den nächsten Wochen ruhiger oder auch etwas nachdenklicher zu machen.

Der Münchner Theologe Jörg Lauster schrieb in einem Büchlein, dass gerade das – also die Nachdenklichkeit unseren christlichen Glauben im besten Fall auszeichnet. Damit meinte er nun nicht die Melancholie an sich, aber doch das Anschauen, Überprüfen und Ausloten der eigenen Glaubens- und Lebens- Situation.

Christlicher Glaube schaut nach wie das Dasein gestaltet ist. Er überprüft, wo sich Manches vielleicht zu viel Raum genommen hat. Er hinterfragt sich selber. Dabei sucht er nach Spuren Gottes in der Welt, im eigenen Leben. Auch in

dem Schweren. Und findet sich im besten Fall von Gott getragen und beheimatet.

Ganz schön wird dieser Gedanke in einem Bibelwort aus dem Buch der Sprüche ausgedrückt (Spr 2,1ff): „Mein Kind, wenn du meine Rede annimmst sodass dein Ohr auf Weisheit achthat, und du dein Herz der Einsicht zuneigst, ja, wenn du nach Vernunft rufst und deine Stimme nach Einsicht erhebst, wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr forschst wie nach Schätzen, dann wirst du die Erkenntnis Gottes finden. ... Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“

Wann immer Ihnen in den kommenden Wochen etwas nachdenklich ums Herz ist – dann sehen Sie vielleicht darin die Chance im Austausch mit Gott über das Leben die Weisheit, Besonnenheit, Erkenntnis und Einsicht zu trainieren. Das hört im Leben nämlich niemals auf. Und in unserem gerade so lauten Land, würde das vielen sicher gut tun.

Einen schön-melancholischen Herbst mit vielen durchbrechenden Sonnenstrahlen

wünscht Ihnen

Bernd Schindler

Dringend gesucht!

Zuerst: Herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die die Arbeit in unserer Gemeinde nicht zu stemmen wäre. Ihr Engagement und Ihre Verlässlichkeit und oftmals auch Ihre spontane Unterstützung, wenn „Not am Mann“ ist, Ihre Ideen und Ihre konstruktive Kritik sind unbezahlbar! Sie sind einfach wunderbar! Vielen, vielen Dank dafür!

Dringend gesucht: Helferinnen und Helfer

Auch wenn wir, die Haupt- und Nebenamtlich Tätigen, uns nach besten Kräften für unsere Gemeindemitglieder einsetzen, so stoßen wir doch oft an unsere Grenzen. Wir schaffen einfach nicht alles, was wir gerne schaffen wollten. Nicht immer gelingt es uns terminlich alles unter einen Hut bringen. Wir müssen Prioritäten setzen und können deshalb das eine oder andere nicht so schnell oder vielleicht gar nicht umsetzen. Doch wir tun was wir können.

Gemeinde lebt vom „Wir“ – und dieses „Wir“ ist mehr als das Team der Haupt- und Nebenamtlichen. Das „Wir“ der Gemeinde sind alle evangelische Christen der Amberger Paulanergemeinde und im Grunde genommen darüber hinaus.

Wir brauchen einander für die verschiedenen Dienste, jeder und jede nach seinen Möglichkeiten, Begabungen und Interessen.

Wir brauchen Ihr Gebet und Ihre Verbundenheit zur Paulanergemeinde. Wir brauchen Ihre Ideen, Ihre Kritik und Ihre mutmachenden Worte. Und nicht zuletzt brauchen wir Ihre Zeit und Ihre helfenden Hände.

Gerne dürfen Sie sich an uns wenden, ob über das Sekretariat oder direkt an die Haupt- und Nebenamtlichen.

Dringend gesucht: Mitarbeiter/-innen im Besuchsdienstkreis

Ab dem 65. Lebensjahr bekommen unsere Gemeindemitglieder einen kleinen Gruß zum Geburtstag. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Besuchsdienstkreise schauen persönlich bei den Gratulanten vorbei und überreichen eine kleines Präsent.

Im Besuchsdienstkreis, der sich in der Regel einmal im Monat trifft, verteilen wir die Aufgaben, geben Unterstützung wie wir eventuell mit den Geburtstagskindern ins Gespräch kommen können, welche Präsente wir anschaffen oder selbst gestalten können und wer welches Gemeindemitglied besucht.

Ein erstes Treffen findet statt

**am Montag, 19. Oktober 2020
um 15:00 Uhr**

im **Gemeindehaus** der Paulanerkirche. Zu diesem Treffen sind alle

interessierte Gemeindemitglieder aus allen unseren Sprengeln herzlich eingeladen.

Falls Sie zu oben genanntem Termin nicht kommen können, aber an einer Mitarbeit im Besuchsdienstkreis interessiert sind, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

Dringend gesucht: Gemeindebriefausträger/-innen

Viermal im Jahr erscheint in der Regel unser Gemeindebrief. Die druckfertigen Exemplare werden im Pfarramt gebündelt und nach Straßen geordnet. Eine Liste mit den Empfängern wird beigelegt.

Für folgende Straßen suchen wir noch Gemeindebriefausträger/-innen:

- Am Hohlweg
- Am Hopfenhang
- Atzlricher Weg
- Baumannstraße
- Bäumlstraße
- Dreifaltigkeitsstraße
- Eisenbahnstraße
- Fagerastraße
- Galgenbergweg
- Gartenhain
- Georgenstraße
- Hallstätterstraße
- Hans-Klopfer-Weg
- Kümmersbrucker Straße
- Moritzstraße
- Panzerweg
- Paradeplatz
- Pfistermeisterstraße
- Rezerstraße
- Zinnebeis



Unsere Bürohelferin und -helfer: Gisela Zagler, Hans-Jürgen Golbach und Helmut Neumeister.

Liebe Leser und Leserinnen,

„Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes
getan hat: ...“

Ein Aufruf aus dem Psalm 103!

Wofür kann man in diesen Tagen
noch danken?

- Eingeschränkte Gottesdienste?
- Zugangsbeschränkungen für
Besuche im Krankenhaus und
Seniorenheim?
- Reisebeschränkungen und
Hürden bei der Rückkehr aus
vielen Urlaubsregionen?
- Einschränkungen beim
Einkaufen sowie bei der
Begegnung mit Nachbarn und
Freunden?
- Einschränkungen im
Gemeinde- und Vereinsleben?
- Einschränkungen in der Schule
und im Studium?
- Und weil das Singen im
Gottesdienst auch nur mit
Maske bislang zulässig war, ist
vielleicht auch beim Einzelnen
das Loben etwas zu kurz
gekommen.

Vieles nervt und manches ist vielen
schon unerträglich.

Und doch, wenn wir einen „Blick
über den Zaun werfen“, stellen wir
fest, dass es andere Regionen und
Länder weit stärker getroffen hat
und dass die Existenz-Bedrohung
für viele schon ganz andere
Dimensionen erreicht hat. Als

Diakonieverein leiden wir mit unter
all den Einschränkungen, aber wir
sehen auch vieles, was gut in diesen
Tagen ist:

Unsere **Kinder-Tagesstätten**
können schon fast wieder zum
Normalbetrieb übergehen.

Unser ambulanter Pflegedienst, **die
Diakoniestation**, freut sich, dass
die Angst bei den Patienten und
Angehörigen nicht dominiert und
das Vertrauen wieder voll da ist.

Im Seniorenheim sind sicher
noch länger Auflagen beim Besuch
einzuhalten, aber vieles ist doch
schon wieder machbar, so dass die
so lebenswichtigen Kontakte und
Begegnungen mit Angehörigen und
Freunden mehr möglich sind.

In der **Offenen Behinderten
Arbeit** und dem zugehörigen
Fahrdienst geht es auch wieder in
kleinen Schritten in Richtung
Normalität.

Unsere „Großprojekte“ kommen
gut voran:

Der **Kindergarten Am Koch-
keller** hat sich mit der Interims-
lösung für die nächsten 3-5 Jahre
arrangiert und die Stadt Amberg,
als neuer Eigentümer, hält sich an
alle gemachten Zusagen in Bezug
auf „das in Schuss halten“ dieser
Einrichtung.

Die andere Interimslösung, „das
Aufpeppen“ des alten Kinder-
gartens der Erlöser Gemeinde, der
künftig unter dem Namen „**KiTa -
Pfiffikus**“ firmiert, geht in diesen
Tagen auch in Betrieb. Alles ist zwar

etwas teurer geworden als
ursprünglich abgeschätzt, aber es
ist für die Kinder und Eltern eine
gute Lösung.

Ganz ohne großen Trommelwirbel
wurde in **unserer KiTa Arche
Noah** in Kümmersbruck, eine
Erweiterung um eine Kindergarten-
gruppe (25 Plätze) vorgenommen.
Darüber hinaus wurde eine neue
Küche installiert und die Bücherei
und der Personalraum „aufge-
möbelt“.

Unser ganz großes Projekt, der
**Teilneubau und die Sanierung
unseres Seniorenheims in der
Hellstraße**, hat wichtige Meilen-
steine passiert. Der Fördervertrag
mit der Stadt Amberg ist
unterschrieben und vom Freistaat
Bayern haben wir in einem kleinen
Festakt die Urkunde zur Förderung
nach dem PflegesoNahFÖR-Pro-
gramm erhalten. Zwei ganz
wichtige Elemente im Finanzie-
rungskonzept für dieses Vorhaben.
Jetzt müssen wir noch mit einer
Bank die Finanzierungslücke
schließen, um dann in die Umset-
zungsphase einsteigen zu können.
Architekt und Fachplaner sowie wir
als Bauherrn brennen schon darauf,

endlich „den Spaten“ in die Hand
nehmen zu können.

Das alles dürfen wir vor dem
Hintergrund unserer jetzt mehr als
130-jährigen Geschichte des
Diakonievereins dankbar aus
Gottes Hand nehmen.

Wir tun das gemäß unserem Motto:
„Liebe deinen Nächsten!“

In diesem Sinne

Ihr

Siegfried Balzer





Erntedank

In diesem Jahr waren viele von uns sich der Natur bewusster als sonst: Sie bot uns eine Fluchtmöglichkeit aus Corona-Beschränkungen. Sie nährt uns auch. Aber Ernte ist noch viel mehr: Beziehungen, neue Erkenntnisse, berufliche Erfolge, bestandene Herausforderungen.

Lassen sie uns Gott für die Ernte danken, die er uns geschenkt hat.

Der Altarraum wird geschmückt mit Kürbissen, Brot, Trauben und Äpfeln.

Nehmen Sie sich Zeit und überlegen Sie, was Sie mitbringen möchten: Was symbolisiert Ernte für Sie in diesem Jahr?

Ich bin gespannt, welche Schätze wir sammeln werden.

Im Anschluss gibt es einige Leckereien wie Marmeladen und Eingemachtes zum Verkauf – der Erlös geht an Brot für die Welt.

Julia Sollinger



Ewigkeitssonntag

oder

Totensonntag?

Es kommt auf die Perspektive an;

auf Ihre persönliche Verfassung, auf den Punkt, an dem Sie sich in Ihrem Trauerprozess befinden.

Manchmal möchte einem das Herz vor Kummer springen und man ist ganz beim Verlust des geliebten Menschen. Manchmal findet man Hoffnung in der Vorstellung, er oder sie lebt bei Gott, geborgen und geliebt in Ewigkeit. Für beides – für alles wird Raum sein.

Wir gedenken besonders der Verstorbenen in unserer Gemeinde in diesem Jahr. Ihre Namen werden verlesen, eine Kerze für jeden entzündet. Gebet und Ritual erden und sind heilsam.

Kommen Sie. Bringen Sie Ihren Kummer und Ihre Wut, Ihre Liebe und Ihre Hoffnung mit. Lassen Sie sie liebevoll von Gott ansehen.

Wir feiern im Andreas-Hügel-Haus am 22. November 2020 um 10:15 Uhr.



Buß- und Bettag

Den Kurs überprüfen.

Es könnte persönlich werden.
Es könnte politisch werden.

Es könnte mehr Fragen als Antworten geben.

Wollen Sie's wagen?

Buß- und Bettag im AHH

Am 18. November 2020

um 10:15 Uhr.

Julia Sollinger





Update: Familiengottesdienst zu Erntedank – in Gottes schöner Schöpfung

Liebe Familien, liebe Gemeinde,

wir wollen Erntedank feiern. Da die Umstände nicht einfach sind, werden wir diesen Gottesdienst draußen in der Natur erleben. Ich denke, wir alle können auch einmal mit Jacke kommen und es wird sicher besonders werden.

Ganz herzliche Einladung deshalb zu unserem Erntedankgottesdienst

am **4. Oktober** um **10 Uhr!**

im Garten des Martin-Schalling-Hauses.

Es ist gut sich vor Augen zu führen, was wir Alles haben und wofür wir dankbar sein können. Auch und gerade in dieser Zeit.

Wir freuen uns auf Sie alle!



Gemeindeleben im Martin-Schalling-Haus

Seit Mitte September finden wieder wöchentlich Gottesdienste in unserer schönen Kirche statt. Momentan kann Niemand so richtig abschätzen, wie sich die kommenden Monate gestalten werden. In dem Moment, da ich diese Zeilen schreibe ist Vieles noch ungewiss.

Wir möchten Ihnen auf jedem Fall versichern, dass wir uns an alle Maßnahmen halten um Ihnen einen sicheren und guten Gottesdienstbesuch bei uns zu ermöglichen. Fühlen Sie sich eingeladen. Und kommen Sie gerne.

Falls Ihre Bedenken und Sorgen Sie abhalten, dann nehmen Sie sich bitte die Freiheit und haben keine Scheu, bei mir einmal durchzurufen. Auch telefonisch kann man reden, beten, hören... – was auch anliegt. (Tel.: 09621 6978458)

Ihnen viel gute und gesunde Zeit, hoffen wir alle auf Besserung,

Ihr

Bernd Schindler

Weinfest fällt aus

Es tut uns wirklich leid: Das Weinfest kann dieses Jahr leider nicht stattfinden.

Die Abende zeichnen sich ja gerade dadurch aus, dass man zusammen sitzt, plaudert, vielleicht auch mit Jemanden ins Gespräch kommt, den man gar nicht so auf dem Plan hatte. Genau diese tolle und schöne Atmosphäre können wir dieses Jahr nicht erleben. Die Situation erlaubt es einfach nicht.

Wir hoffen Sie haben Verständnis für diese Entscheidung, die uns wirklich schwer fällt. Hoffentlich können wir es aber bald, oder dann im nächsten Jahr nachholen.

Musik bei Kerzenschein: In diesem Jahr in der Paulanerkirche

Es ist ein besonderer Abend am Ende des Kirchenjahres.

Am **21. November um 18 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen um am Vorabend zum Ewigkeitssonntag.

In diesem Jahr sind wir allerdings in der **Paulanerkirche**.

Die Musik bei Kerzenschein lädt ein, den Klängen zu lauschen, ruhig zu werden, aber auch in sich selbst hinein zu hören. Auf der Suche nach besonderen Erfahrungen und Erinnerungen, und nach dem was uns im Innersten berühren kann und was uns trägt.



Gottesdienste im Klinikum und in Seniorenheimen

Klinikum St. Marien

Gottesdienste finden an jedem Sonntag um 8:00 Uhr statt.

Altenheim Marienheim

Zeughausstraße 4, 92224 Amberg

Freitag, 16. Oktober	16:00	Gottesdienst mit Pfarrer Arweck
Freitag, 13. November	16:00	Gottesdienst mit Prädikantin Windisch

Bürgerspital Seniorenzentrum

Schlachthausstraße 10b, 92224 Amberg

Freitag, 16. Oktober	15:00	Gottesdienst mit Pfarrer Arweck
Freitag, 13. November	15:00	Gottesdienst mit Prädikantin Windisch

Seniorenheim der Diakonie

Hellstraße 3, 92224 Amberg

Samstag, 10. Oktober	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Arweck
Samstag, 14. November	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fischer
Mittwoch, 18. November	15:00	Gottesdienst zu Buß- und Bettag mit Pfarrer Arweck

Heilig-Geist Seniorenzentrum

Infanteriestraße 16, 92224 Amberg

Derzeit finden noch keine Gottesdienste statt.

Gottesdienste im Klinikum und in Seniorenheimen

St. Benedikt Seniorenpflegezentrum

Fleurystraße 24-26, 92224 Amberg

Freitag, 9. Oktober	16:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fischer
Freitag, 13. November	16:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fischer

Clementine von Wallmenichhaus

Haager Weg 9, 92224 Amberg

Freitag, 16. Oktober	16:30	Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
Freitag, 20. November	16:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger

AWO Seniorenzentrum Antonius

Zeilenstraße 26, 92245 Kümmersbruck

Freitag, 16. Oktober	15:30	Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
Freitag, 20. November	15:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger

Caritas Altenheim

Friedlandstraße 2, 92224 Amberg

Samstag, 17. Oktober	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
Samstag, 21. November	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Schindler

Gottesdienste und Andachten

4. Oktober <i>Erntedankfest</i>	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
	10:00	Martin-Schalling-Haus Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger
	11:00	St.-Nikolaus-Kirche, Ammerthal Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
11. Oktober <i>18. So. n. Trinitatis</i>	9:00	Martin-Schalling-Haus Gottesdienst mit Lektorin Leiter
	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Lektorin Leiter
18. Oktober <i>19. So. n. Trinitatis</i>	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
	11:00	St.-Vitus-Kirche, Ursensollen Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger
	19:00	Martin-Schalling-Haus Taizé-Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
25. Oktober <i>20. So. n. Trinitatis</i>	9:00	Martin-Schalling-Haus Gottesdienst mit Pfarrer Bogner
	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Pfarrer Bogner

Ihre Gaben für den Erntedankgottesdienst nehmen wir gerne am Donnerstag und Freitag (1. und 2. Oktober 2020) in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus der Paulanerkirche entgegen. Die Sachspenden leiten wir nach dem Erntedankfest an Bedürftige weiter.

Gottesdienste und Andachten

31. Oktober <i>Reformationstag</i>	19:00	Paulanerkirche Festgottesdienst mit Regionalbischof Stiegler
1. November <i>21. So. n. Trinitatis</i>	9:00	Martin-Schalling-Haus Gottesdienst mit Diakonin Fleps
	9:30	Paulanerkirche Kein Gottesdienst
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Diakonin Fleps
	11:15	St.-Nikolaus-Kirche, Ammerthal Gottesdienst mit Diakonin Fleps
8. November <i>Drittletzter Sonntag</i>	9:00	Martin-Schalling-Haus Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger
	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit Lektor Wenzel
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger
15. November <i>Vorletzter Sonntag</i>	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
	11:00	St.-Vitus-Kirche, Ursensollen Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
	18:00	Jugendzentrum „Klärwerk“, Bruno-Hofer-Straße 8-14, Amberg Jugendgottesdienst
	19:00	Martin-Schalling-Haus Taizé-Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
18. November <i>Buß- und Bettag</i>	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger
	19:00	Paulanerkirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger

21. November	18:00	Paulanerkirche Musik bei Kerzenschein mit Pfarrer Schindler
22. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	9:00	Martin-Schalling-Haus Gottesdienst mit Pfarrer Schindler
	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit Pfarrer Weigart
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit Pfarrerin Sollinger
	14:00	Katharinenfriedhof Andacht mit Pfarrer Arweck und Posaunenchor
29. November <i>1. Advent</i>	9:00	Martin-Schalling-Haus Gottesdienst mit N.N.
	9:30	Paulanerkirche Gottesdienst mit N.N.
	10:15	Andreas-Hügel-Haus Gottesdienst mit N.N.

Für den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag erhalten die Angehörigen unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindemitglieder eine persönliche Einladung. Wir bitten um schriftliche Anmeldung, an welchem Gottesdienst und mit wie vielen Angehörigen Sie gegebenenfalls teilnehmen möchten.

Termine für **Tauf-** und **Traugottesdienste** werden nach Vereinbarung mit dem Pfarramt festgelegt.

Etwaige Änderungen des Gottesdienstangebotes entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse oder der Homepage der Paulanerkirche: www.paulanerkirche-amberg.de.

Mutter-Kind-Gruppe (Paulaner-Gemeindehaus)

Gertrud Götzfried – 09621 32525

Evangelisches Bildungswerk – 09621 496260

Jugendtreff (Paulaner-Gemeindehaus)

Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Diakonin Veronika Fleps – 0171 2253426

Mittwoch (wöchentlich) 18:00

Frauenkreis (Andreas-Hügel-Haus)

Heidi Wächter – 09621 81444

Mittwoch, 7. Oktober	15:00	Besuch des Johann-Heinrich-Flierl-Museums in Birgland/Schwend
Dienstag, 20. Oktober	9:00	Geschwister in der Bibel
Dienstag, 3. November	9:00	Neue Weihnachtskarten ...
Dienstag, 10. November	9:00	... mit alten und neuen Mustern
Dienstag, 17. November	9:00	Wir binden Kränze
Dienstag, 24. November	9:00	Die Geschichte des Weihnachtsliedes

Frauentreff (Martin-Schalling-Haus)

Helga Günther – 09621 976406

Offener Kreis (Andreas-Hügel-Haus)

Morgengebet mit anschließendem Frühstück.

Waltraud Mayerl – 09621 23192

Seniorenkreis Paulaner (Paulaner-Gemeindehaus)

Paulaner-Gemeindehaus: Diakonin Veronika Fleps – 0171 2253426

Seniorengymnastik (Paulaner-Gemeindehaus)

Sigrid Spies – 09621 15331

Soweit nicht angegeben, erhalten Sie Informationen zum Programm und zu den Terminen bei den jeweiligen Verantwortlichen.

Kirchenmusik – Chöre

Paulanerkantorei (Paulanerkirche)

Kerstin Schatz – 09621 6898631

Mittwoch (14-täglich)	20:00-20:50
-----------------------	-------------

Gospelchor (Paulanerkirche)

Kerstin Schatz – 09621 6898631

Donnerstag (14-täglich)	19:30-20:20
-------------------------	-------------

Motettenchor (Paulanerkirche)

Kerstin Schatz – 09621 6898631

Samstag (monatlich)	15:30-16:20
---------------------	-------------

Spatzenchor (Paulaner-Gemeindehaus)

Gertrud Götzfried – 09621 32525 | Kerstin Schatz – 09621 6898631

Freitag (wöchentlich)	15:00-15:45
-----------------------	-------------

Kinderchor (Paulaner-Gemeindehaus)

Gertrud Götzfried – 09621 32525 | Kerstin Schatz – 09621 6898631

Freitag (wöchentlich)	16:15-17:00
-----------------------	-------------

Spielkreis Veeh-Harfe (Martin-Schalling-Haus)

Kerstin Schatz – 09621 6898631

Donnerstag (14-täglich)	9:00-9:45	10:00-10:45	11:00-11:45
-------------------------	-----------	-------------	-------------

Spielkreis Veeh-Harfe (Andreas-Hügel-Haus)

Kerstin Schatz – 09621 6898631

Donnerstag (14-täglich)	16:15-17:00	17:15-18:00
-------------------------	-------------	-------------

Posaunenchor (Paulaner-Gemeindehaus)

Martin Flierl – 09621 48590

Freitag	19:45
---------	-------

„Du hast es in der Hand!“ – Eine Buchempfehlung

Bei einer Andacht im Andreas-Hügel-Haus bin ich kurz auf ein abendliches Ritual eingegangen, mit dem man auf den vergangenen Tag zurückblicken mag. Die Idee für dieses Ritual entstammt dem Buch „Du hast es in der Hand! Fünf einfache Rituale für ein glückliches Leben“ von Werner Tiki Küstenmacher. Das Buch des geschätzten Kollegen erschien 2012 in der zweiten Auflage im Gräfe und Unzer Verlag.

Da mich einige Gemeindeglieder diesbezüglich angesprochen haben, hier meine kleine Buchempfehlung.

An den fünf Fingern einer Hand – so Küstenmacher – lässt sich noch einmal überdenken, was man an diesem Tag bewirkt hat. Zugleich lässt dieser Rückblick dafür sensibel werden, was am nächsten – von Gott geschenkt – Tag beachtenswert ist.

Daumen steht für Dazulernen

Was habe ich heute gelernt? Was weiß ich nun, das ich vorher noch nicht gewusst habe? Welchen Fehler habe ich heute gemacht, der mir so schnell nicht wieder passieren wird?

Zeigefinger steht für Ziele

Was habe ich heute gemacht, um mich meinen persönlichen Zielen (berufliche, private) ein Stück näher zu bringen?

Mittelfinger steht für Mitmenschen

Welche Erlebnisse hatte ich heute mit meinen Mitmenschen? Wen habe ich kennengelernt? Wie viel Zeit habe ich heute den Menschen gewidmet, die mir wichtig sind, die ich liebe?

Ringfinger steht für Ratgeber

Durch welchen Rat konnte ich anderen weiterhelfen? Wen konnte ich in welcher Form unterstützen?

Kleiner Finger steht für Körper

Was habe ich heute für meinen Körper, für meine Gesundheit getan? Was habe ich körperlich gefühlt?

Selbstverständlich finden Sie in Werner Tiki Küstenmachers Büchlein eine viel detailliertere Beschreibung und weitere interessante Anregungen.

Matthias Weigart





„Gospel for all“. 2020, Martin-Schalling-Haus

Solche Bilder von Chören in Gottesdiensten und Konzerten wird es in den nächsten Monaten leider nicht geben.

Trotz anhaltender Pandemie und steigender Fallzahlen versuchen wir im Herbst die kirchenmusikalischen Gruppen wieder aufleben zu lassen. Das geschieht unter herausfordernden Hygienebedingungen und mit Rücksicht auf die aktuelle Situation und deren Vorgaben:

Die Paulanerkantorei probt seit Beginn des neuen Schuljahres nicht mehr im Gemeindehaus, sondern in der Paulanerkirche.

Die Sängerinnen und Sänger sitzen – wie in den Gottesdiensten – im Abstand von 2 Metern zueinander. Vor und während der Chorproben wird der Kirchenraum gut gelüftet, die Probenzeit ist auf 50 Minuten verkürzt. So hoffen wir, die Ansteckungsgefahr durch Aerosole so gering wie möglich zu halten.

Auch der Gospelchor probt nach diesem Konzept in der Paulanerkirche anstatt im Andreas-Hügel-Haus. Hier besteht die besondere Situation, dass sich die Sängerinnen und Sänger für die jeweilige Chorprobe anmelden müssen. Das liegt an den eingeschränkten Sitzplätzen (36 Stück) unter Corona-Bedingungen. Bei Bedarf werden die derzeit 50 Paulaner Singers of Glory in zwei singfähige Teilchöre aufgeteilt.



Chorprojekt „Weihnachten“. 2019, Paulanerkirche

Eine Aufteilung in Teilgruppen und eine Anmeldung ist auch bei den Spielkreisen Veeh-Harfe im Martin-Schalling-Haus und im Andreas-Hügel-Haus notwendig.

Da die Räume in beiden Häusern nicht groß genug für alle Spielerinnen und Spieler im Mindestabstand zueinander sind, wird derzeit in fünf Kleingruppen musiziert.

Unser Posaunenchor probt ebenfalls nach einem besonderen Hygienekonzept und stellt sich fröhlich allen Herausforderungen, die Corona für Bläserensembles mit sich bringt.

Alle Spatzenchor- und Kinderchor-kinder laden wir ab Oktober wieder zu Chorproben in das Gemeindehaus Paulaner ein.

Genauere Informationen gibt es bei Gertrud Götzfried und Kerstin Schatz.

Es ist schön, zu erleben, mit welcher Freude unsere Musikerinnen und Musiker trotz schwieriger Bedingungen an „ihrer“ Kirchenmusik festhalten und Psalm 98 in die Tat umsetzen:

„Jauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!“ (Ps 98,4-6).

Für alles Engagement ein herzliches Dankeschön!

Ihre/Eure

Kerstin Schatz



Kantoreiprobe unter Corona-Bedingungen. 2020, Paulanerkirche



Neues von der Diakonin

Liebe Gemeindeglieder,

bestimmt haben es anhand des Bilderrätsels schon einige erraten. Ich melde mich bei Ihnen, da ich Ihnen eine persönliche Neuigkeit von meiner Seite aus erzählen möchte.

Mein Mann Jochen und ich erwarten unser erstes Kind.

Wir sind sehr aufgeregt und vieles ist im Moment neu für uns. Aber natürlich überstrahlt die Vorfriede das meiste.

Die Schwangerschaft bringt ganz praktisch ein paar Veränderungen in meinen Dienstalltag in der Gemeinde mit sich; nur damit Sie einfach Bescheid wissen, warum ich z. B. nicht mehr bei Abendterminen

auftauche. In Bezug auf die veränderten Mutterschutz-Richtlinien zu Corona-Zeiten sind einfach manche Angebote meinerseits nur schwierig oder gar nicht umsetzbar.

Aber ich bin froh, vom Kollegenteam Unterstützung zu bekommen.

Da bestimmt einige neugierig sind:

Konkreter Termin ist der 3. März 2021, das heißt aber auch für mich, dass ich ab dem 20. Januar 2021 in Mutterschutz sein werde.

Ich wünsche uns bis dahin noch viele segensreiche Begegnungen.

Alles Liebe und auf bald

Veronika Fleps

Endlich: Die Paulaner-Senioren starten wieder

Dienstags 15:00-16:30 Uhr

Ja, Sie haben richtig gelesen. Wir versuchen's mit dem Seniorenkreis.

Aber ich möchte Ihnen von vornherein die Illusion nehmen, dass alles so sein wird, wie im Februar. Wir werden auf Abstand sitzen und es wird Hygieneregeln und Maßnahmen geben, die zu beachten sind. Auch wird es erst einmal kein großes Programm und Bewirtung geben.

Und seien Sie sich bitte im Klaren, dass wir von Treffen zu Treffen schauen müssen, wie sich das Infektionsgeschehen darstellt und ob wir weiter machen können oder nicht. Bitte schauen Sie auch jetzt im Herbst besonders auf sich. Wenn Sie merken, dass Sie auch nur leichte Erkältungssymptome haben, bleiben Sie bitte Zuhause.

Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl, daher ist eine Anmeldung hilfreich. Gerne melden Sie sich dazu bei Diakonin Fleps

So, nach der langen Vorrede bleibt nur noch zu sagen:

Herzliche Einladung!

Aktuell kein Fahrdienst

Unter den aktuellen Bestimmungen, können wir leider keinen Fahrdienst zum Seniorenkreis anbieten. Sollte sich dahingegen etwas ändern, bekommen Sie Bescheid.

Keine Fahrt ins Blaue

Da immer wieder Anfragen eingehen, möchte ich ihnen bestätigen, dass 2020 keine Fahrten ins Blaue mehr stattfinden. Wir hoffen auf 2021.



Jugend

Paulanerjugend trifft sich wieder...

Seit Ende Juli trifft sich die Paulanerjugend wieder regelmäßig im Gemeindehaus. Natürlich unter Hygienevorschriften. Doch Jugendarbeit auf Abstand ist nicht das gleich wie vorher. Daher werden wir kreativ und überlegen uns welche Spiele und Aktionen auf Abstand möglich sind.

Treffen immer mittwochs von 18:00-19:30 Uhr (außer in den Ferien).



Paulanerjugend unterwegs zu Corona-Zeiten

Im August waren wir gemeinsam auf der Vils unterwegs, denn bei dem Kanufahren fällt der nötige physische Abstand gar nicht auf.

Am Ende der Strecke überraschte uns ein Regenschauer. Doch bei Sonne Kanufahren kann ja jeder. Also haben wir es durchgezogen und sind stolz und nass an unserem Ziel angekommen.

Jugendgottesdienst in Planung

Wir, das heißt alle Amberger Gemeinden und der CJVM stecken gerade mitten in der Planung für den kommenden Jugendgottesdienst. Wie kann dieser Corona konform aussehen? Und wo findet er statt?

Das sind alles Fragen, deren Beantwortung noch aussteht, daher folgen weitere Informationen auf unserer Homepage.



Ansprechpartner/-innen

Pfarramt Paulanerkerche, Paulanergasse 12

Mo. 9-12, 14-16 Uhr, Di. 9-16 Uhr,

Mi. 9-14 Uhr, Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12 Uhr

Angela Fink und Heide Hummel

Pfarrer Joachim von Kölichen

Pfarrer Julia Sollinger

Pfarrer Matthias Weigart

Pfarrer Bernd Schindler

Krankenhauseelsorge:

Pfarrer Stefan Fischer, Hirschau

Pfarrer Heinrich Arweck, Auferstehungskirche

Diakonin Veronika Fleps

Dekanatskantorin Kerstin Schatz

Mesner Gerhard Fehrl

Vertrauensmann Dr. Ludwig Fischer von Weikersthal

Postadressen, Fax und E-Mail-Adressen können Sie über das Pfarramt

erfragen oder Sie besuchen uns im Internet unter www.paulanerkirche-amberg.de

Eine-Welt-Laden, Ziegelgasse 3

Evangelisches Bildungswerk, Paulanergasse 12

Emma Lampert Haus, Paulanerplatz 11

Sozialpsychiatrisches Zentrum, Paulanergasse 18

Sprechstunden Mo.-Fr. 8:30-12 Uhr, Mo.-Do. 13-16 Uhr

Kirchbau- und Förderverein Kümmersbruck, Vors. Ralf Doschat

Werkhof, Sulzbach-Rosenberg, Hauptstr. 40

CVJM Amberg, Zeughausgasse 14

Diakonieverein Amberg e.V. Hellstraße 3

www.diakonieverein-amberg.de

Geschäftsführer Diakon Marcus Keil

Verwaltung des Vereins: Nelli Koloda, Fuggerstraße 18

Seniorenheim der Diakonie, Hellstr. 3, PDL Monique Mai

Diakonie-Station, Fuggerstr. 18, PDL Alexandra Nagler

Essen-auf-Rädern

OBA&Fahrdienste, Dr. Klug-Str. 24 a

Kindertagesstätten „Am Schelmengraben“, Kerstin Scheimer

„Gailoher Kieselsteinchen“, Ria Wiesner

„Am Kochkeller“, Judith Heinel

„Arche Noah“ K'bruck, Klaudia Meindl

Unterstützen Sie unsere Arbeit – werden Sie Mitglied im Diakonieverein

Spendenkonto Diakonieverein Amberg: Sparkasse Amberg – Sulzbach

IBAN: DE21 7525 0000 0240 1062 52



Herbst

Die Blätter fallen, wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.



Rainer Maria Rilke
(Aus: *Das Buch der Bilder*)